

JUNGE GRUPPE

SV-Seminar mehr als erfolgreich!

Am 16. 11. 2010 fand zum ersten Mal das Seminar „Polizeispezifisches Zugriffs- und Selbstverteidigungstraining“ statt, das von der JUNGEN GRUPPE in enger Zusammenarbeit mit Volker „Eddy“ Martin, langjähriger Einsatztrainer beim LKA, nebenamtlicher Dozent für das Fach „Selbstverteidigung“ an der Fachhochschule für Verwaltung (FHSV) und zudem auch langjähriges GdP-Mitglied, organisiert und durchgeführt wurde.

Die Idee zu dem Seminar war im Rahmen der Thematik „Selbstverteidigung in der Aus- und Fortbildung“ geboren worden. Man hatte sich zum Ziel gesetzt, auch den Kolleginnen und Kollegen auf den Dienststellen die Gelegenheit zu geben, ihre Kenntnisse in den o. g. Bereichen aufzufrischen und auch Neues aus diesen Bereichen kennenzulernen. Hintergrund war, dass aktuell keinerlei Fortbildungen von Seiten der Fachhochschule in diesen Bereichen angeboten werden. Die JUNGE GRUPPE wollte dabei mit gutem Beispiel vorangehen und selbst aktiv werden, um ihre Forderungen, die sie diesbezüglich gegenüber Innenminister Toscani formuliert hatte, zu untermauern. Auch Volker war sofort von der Idee begeistert.

Offensichtlich traf man damit auch bei den Kolleginnen und Kollegen voll ins Schwarze. Die 20 freien Plätze für das Seminar waren schnell belegt und die Zahl der Anmeldungen so groß, dass man sich spontan zur Durchführung eines zweiten, inhaltsgleichen Seminars eine Woche später entschloss.

Als es am 16. 11. 2010 schließlich soweit war, waren letztlich sogar 26 motivierte Kolleginnen und Kollegen von unterschiedlichen Dienststellen und unterschiedlichster Altersklassen in der WT-Schule von Volker Martin erschienen. Außerdem konnte als offizieller Vertreter des Innenministeriums Herr Daniel Kempf, Büroleiter von Herrn Toscani begrüßt werden.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Andreas Rinnert, unserem Landesjugendvorsitzenden, bedankte sich Daniel Kempf für die Einladung und sprach der JUNGEN GRUPPE auch im Namen von Herrn Innenminister Toscani ein Lob für ihr Engagement aus. Danach gab es noch ein paar einleitende Worte von Esther Schneider, stellv. Landesjugendvorsitzende und Volker Martin zu Sicherheitsbestimmungen und Trainingsmodalitäten.

Dann ging es auch schon los. Begonnen wurde mit dem Aufbau einer Zugriffssequenz, vom Ziehen der Schusswaffe, der Kommunikation mit dem Störer, Wegstecken der Waffe, Annähern an den Störer unter Eigen- und Waffensicherungsaspekten über den eigentlichen Zugriff bis zum Zu-Boden-Bringen und der Fesselung des Störers. Dies wurde sowohl einzeln als auch im Zweierteam trainiert. Nach ca. 1,5 Stunden konnte die Sequenz

so abgeschlossen werden, dass jeder der Teilnehmer den Ablauf selbstständig „abspulen“ konnte. In einer kurzen Pause konnten sich alle an kostenlosen, von der JUNGEN GRUPPE bereitgestellten Erfrischungsgetränken bedienen.

Nachdem das obligatorische Gruppenfoto ebenfalls im Kasten war, ging es weiter mit dem Thema „Schusswaffenab-

Fortsetzung auf Seite 8

POLIZEI Gewerkschaft der Polizei
DEIN PARTNER

www.polizeifeste.de

Neujahrsempfang des Landesbezirks Saarland

The Gang-Stars

Mobilband

**Karl-Eugen
Läberle**

Empfangsanimation
„Komischer Kellner“

**Transatlantic
Showband**

Tanz- und Programmbegleitung

**21. Januar 2011
19.00 Uhr
Einlass 18.30 Uhr
Rathausaal Saarbrücken**

Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Saarland
Landesgeschäftsstelle, Kaiserstraße 258,
66133 Saarbrücken,
Telefon: 06 81/8 41 24 10, Telefax: 06 81/8 41 24 15

VERANSTALTER:
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Saarland



JUNGE GRUPPE

Fortsetzung von Seite 7

wehr“, beispielsweise nach Entreißen der eigenen Schusswaffe durch einen Angreifer mit anschließender Bedrohung. Hierbei wurde explizit darauf hingewiesen, dass es sich bei solchen Techniken um das „ultima ratio“ in einer solchen Situation handelt. Auch hier wurde Wert auf Praxisnähe und Durchführbarkeit gelegt.

Nachdem auch diese Sequenz abgeschlossen war, kam der Griff zum EKA (Einsatzstock kurz, ausziehbar). Statt der standardmäßigen Schlagübungen zeigte Volker hier die Möglichkeiten, mit dem EKA sowohl in kurzer als auch in ausgezogener Form Nervenpressen und Nerven-drucktechniken durchzuführen, beispielsweise in Nothilfesituationen.

Nach etwas mehr als 3 Stunden ging das Seminar zu Ende und in einer kurzen Feedbackrunde gab es durchweg nur positive Resonanz. Auch Daniel Kempf, der tatsächlich während des kompletten Seminars nicht nur anwesend, sondern auch aktiv teilgenommen hatte, war sichtlich begeistert.

Auch bei dem kurzfristig angesetzten Seminar eine Woche später waren fast alle Plätze vergeben, obwohl dafür keine gesonderte Werbung gemacht worden war.

Wegen einiger Krankheitsfälle und kurzfristiger Absagen kamen letztlich 12 Teilnehmer in Volkers WT-Schule, um von seinen Kenntnissen und seiner langjährigen Erfahrung in den Bereichen Zugriffs- und Selbstschutztraining zu profitieren. Nachdem auch mit ihnen alle drei Sequenzen auf dieselbe Weise abgearbeitet worden waren, gab es auch hier großes Lob für die Veranstaltung.

Dieses Seminar hat gezeigt, dass nicht nur von gewerkschaftlicher Seite, sondern auch von Seiten der betroffenen Kolleginnen und Kollegen Bedarf in den Bereichen Zugriffs- und Selbstverteidigungstraining gesehen wird, sodass viele sogar bereit sind, ihre Freizeit dafür „zu opfern“.

Da ein solches Training aber vor allem auch Sinn macht, wenn man zusammen mit den Kollegen/-innen der eigenen Dienstgruppe trainieren kann, mit denen man

täglich seinen Dienst verrichtet, sollte dies nochmals Anlass für die Fachhochschule sein, für den Bereich der Fortbildung neue Konzepte und Angebote zu entwickeln.



Die Teilnehmer von Seminar 1

Die JUNGE GRUPPE möchte sich ausdrücklich bei Volker Martin bedanken, der nicht nur die Räumlichkeiten seiner WT-Schule kostenfrei zur Verfügung gestellt hatte, sondern auch das Training an beiden Tagen völlig kostenfrei in seiner Freizeit abhielt!

*Esther Schneider,
Stellv. Landesjugendvorsitzende*

TARIFRECHT**Sitzung der Großen Tarifkommission**

Zur Festlegung der Forderungen zur Tarifrunde 2011 traf sich die GTK am 2. Dezember in der Geschäftsstelle der GdP-Bund in Berlin. Als Vertreter für den Landesbezirk Saarland nahm Ralf Walz an der Sitzung teil. Auf Grundlage der Ergebnisse der entsprechenden Arbeitsgruppe sowie den Vorstellungen der einzelnen Landesverbände wurde in einer lebhaften Diskussionsrunde ein For-

derungspaket erstellt, das den berechtigten Erwartungen der Beschäftigten aber auch der gesamtwirtschaftlichen Situation Rechnung trägt.

Nachdem am 14. Dezember mit den anderen ÖD-Gewerkschaften eine Abstimmung über die gemeinsamen Forderungen stattgefunden hat, sehen wir gespannt den anstehenden und sicherlich nicht leichten Verhandlungsrunden ent-

gegen. Aufgrund der Tatsache, dass es 2011 keine Schlichtung geben wird, kann es passieren, dass wir schon sehr bald Arbeitskampfmaßnahmen einläuten müssen. Also haltet euch bereit!

Bleibt zu hoffen, dass die frostigen Temperaturen in Berlin keinen Vorschmack auf das Verhandlungsklima mit der TdL darstellen.

Ralf Walz

KG SB-LAND

Im Rahmen der Seniorenfeier der Kreisgruppe Saarbrücken-Land am 1. Dezember 2010 konnte der Vorsitzende Wolfgang Schäfer mehr als 30 Senioren/-innen im Naturfreundehaus in Völklingen begrüßen. Im Rahmen der Feierstunde wurden die Ehrungen für 40- (Axel Busch) und 50-jährige Mitgliedschaft (Joachim Forster, Rudolf Feld, Günter

Vonhof, E. Puhl) in der GdP durchgeführt.

Auch konnten die Leiter der Polizeiinspektionen Völklingen und Köllertal, Kollege Werner Michaltzik und Kollege Gerhard Schmitt, unter den Gästen begrüßt werden.

Der stellvertretende Landesvorsitzende Ralf Porzel informierte die sehr inter-

essierten Senioren/-innen über aktuelle gewerkschaftliche Themen und mußte zahlreiche Fragen zum Thema Beihilfeveränderungen in 2011 beantworten.

Es war ein sehr gemütlicher Abend, bei dem unser Koch Robert Derouet wieder einmal sein Können zeigte und ein sehr gutes Essen zubereitete.

Wolfgang Schäfer

